

Grundsätze der Datenverarbeitung der Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH Informationen zur Datenerhebung gemäß Art. 13 DSGVO

Sie sind über einen Link auf diese Seite gekommen, weil Sie sich über unseren Umgang mit personenbezogenen Daten informieren wollen. Um unsere Informationspflichten nach den Art. 12 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
Deutschland

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite: <https://klinikum-saalekreis.de/impressum>.

Wer ist der Datenschutzbeauftragte?

Wir haben eine Datenschutzbeauftragte in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diese unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Datenschutzberatung Pohle
Unternehmensberatung für Datenschutz & Datensicherheit
Saskia Pohle
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
Deutschland
E-Mail: datenschutz@klinikum-saalekreis.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben. Dies kann z. B. im Rahmen einer Patientenabrechnung oder der Vermittlung der Patientendaten an die Krankenkassen der Fall sein.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich Art. 6 DSGVO (soweit nicht noch spezifische Rechtsvorschriften in Betracht kommen). Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
- Datenverarbeitung zur Erfüllung von vertraglichen und vorvertraglichen Verpflichtungen, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
- Datenverarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
- Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu widerrufen.

Wenn wir Daten auf Basis einer Interessenabwägung verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen. Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele für solche Fälle sind: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten oder die Verarbeitung im CRM System.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen - z.B. im Handels- oder Steuerrecht - werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Folgende Empfänger wären zudem denkbar, aber auch individuell anzupassen:

Innerhalb unseres Hauses

Mitarbeiter die mit Ihnen in Kontakt treten, um die vertragliche Zusammenarbeit zu regeln. Damit ist z. B. der Behandlungsvertrag vor Beginn einer stationären Behandlung inkl. der Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen gemeint. Ebenso können Mitarbeiter unser Tochtergesellschaften mit Ihnen in Kontakt treten.

Im Rahmen von Auftragsverarbeitungen

Ihre Daten werden ggf. an Dienstleister weitergegeben, die für uns als Auftragsverarbeiter tätig werden: Dies erfolgt z. B. bei der Unterstützung bzw. Wartung von EDV oder IT-Anwendungen und Anlagen oder bei der Buchhaltung. Mit allen Dienstleistern bestehen gesonderte Auftragsverarbeitungsverträge. Dies gilt auch für unsere Tochtergesellschaften. Sämtliche Dienstleister sind vertraglich gebunden und insbesondere dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.

Sonstige Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb unseres Hauses erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz. Empfänger personenbezogener Daten können z.B. sein: Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, Kredit- und Finanzdienstleister (Abwicklung Zahlungsverkehr), Steuerberater oder Wirtschafts- und Lohnsteuer- und Betriebsprüfer (gesetzlicher Prüfungsauftrag), Gerichte, Aufsichtsbehörden, Anwaltskanzleien soweit rechtlich zulässig und erforderlich.

Erfolgt eine Datenübermittlung in Drittländer?

Es erfolgt keine Datenübermittlung in Drittländer.

Welche Rechte kann ich als „Betroffener“ geltend machen?

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt.

Habe ich ein Beschwerderecht?

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Es finden keine automatisierten Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt.